25-153 B3.5.2
Schriftliche Anfrage von Christian Meyer (glp/GEU) und 7 Mitunterzeichnende zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in Dübendorf
Beantwortung (GR-Geschäft Nr. 05/2025)

Ausgangslage

Am 4. Februar 2025 reichte Gemeinderat Christian Meyer (glp/GEU) und sieben Mitunterzeichnende folgende schriftliche Anfrage ein:

"Schon lange wird an künstlicher Intelligenz geforscht und entwickelt. In den letzten Monaten und Jahren gab es in diesem Bereich Durchbrüche was zu neuen Möglichkeiten führt. In diversen Unternehmen wird künstliche Intelligenz bereits gewinnbringend und breit eingesetzt und es ist heute und in Zukunft mit hohen Effizienzgewinnen zu rechnen.

Neben Chancen birgt künstliche Intelligenz auch Risiken, z. B. auch im Bereich Cyber Security und Datenschutz. Zusätzlich stellen sich auch diverse ethische Fragen zum Einsatz von künstlicher Intelligenz, welche teilweise bereits bearbeitet oder diskutiert werden.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz stellen sich uns folgende Fragen:

1. *Wird künstliche Intelligenz in Dübendorf bereits eingesetzt?*
2. *Wenn ja, stehen den Mitarbeitenden geeignete Informationen und Hilfsmittel zur Verfügung? Gibt es Richtlinien für die Nutzung von KI Diensten (wie bspw. generativen Diensten wie Chat GPT) im Arbeitsalltag, welch die Themen Datenschutz und Sicherheitsaspekte abdecken? (wenn ja: gerne Abgabe der Richtlinie)*
3. *Wenn nein, ist ein Einsatz geplant und sieht der Stadtrat Bereiche mit Potential um, mit künstlicher Intelligenz Effizienzgewinne zu realisieren?*
4. *Evaluiert die Stadt Dübendorf die Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz und mögliche Implikationen auf die Gemeindeverwaltung? Ist in der Verwaltung eine Verantwortung zu diesem Thema definiert?*
5. *Findet zum Thema künstliche Intelligenz ein Austausch mit anderen Akteuren (andere Gemeinden, Kanton) statt? Werden Gemeinden bei der Nutzung von KI vom Kanton unterstützt? Gibt es eine Koordination zwischen den Gemeinden im Kanton ZH?*
6. *Ist die Stadt Dübendorf im Bereich Cyber Security aus Sicht des Stadtrates gut aufgestellt?"*

Erwägungen

Die schriftliche Anfrage ist beim Stadtrat am 4. Februar 2025 eingegangen. Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 41 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten nach Einreichung, d.h. im vorliegenden Falle bis spätestens am 4. April 2025, schriftlich zu beantworten.

Beschluss

Die schriftliche Anfrage des Gemeinderates Christian Meyer (glp/GEU) und sieben Mitunterzeichnenden wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: *Wird künstliche Intelligenz in Dübendorf bereits eingesetzt?*

KI ist Bestandteil von verschiedener Software, die bereits im Einsatz sind, wie z. B. Microsoft 365 mit Copilot (nur Chatfunktion). ChatGPT und andere Online KI werden von den Mitarbeitenden in Eigenregie eingesetzt.

Frage 2: *Wenn ja, stehen den Mitarbeitenden geeignete Informationen und Hilfsmittel zur Verfügung? Gibt es Richtlinien für die Nutzung von KI Diensten (wie bspw. generativen Diensten wie Chat GPT) im Arbeitsalltag, welch die Themen Datenschutz und Sicherheitsaspekte abdecken? (wenn ja: gerne Abgabe der Richtlinie)*

Ein Merkblatt auf Basis desjenigen des Kantons Zürich ist in Bearbeitung. Dieses wird dem Verwaltungskader am Kaderanlass vom März 2025 vorgestellt und anschliessend allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Frage 3: *Wenn nein, ist ein Einsatz geplant und sieht der Stadtrat Bereiche mit Potential um, mit künstlicher Intelligenz Effizienzgewinne zu realisieren?*

-

Frage 4: *Evaluiert die Stadt Dübendorf die Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz und mögliche Implikationen auf die Gemeindeverwaltung? Ist in der Verwaltung eine Verantwortung zu diesem Thema definiert?*

Ja, die Stadt Dübendorf verfolgt die Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz. Hierfür besteht eine interne Projektgruppe, bestehend aus dem Stadtschreiber, der Leitung Steuerung & Entwicklung sowie der Leitung Informatikdienste.

Frage 5: *Findet zum Thema künstliche Intelligenz ein Austausch mit anderen Akteuren (andere Gemeinden, Kanton) statt? Werden Gemeinden bei der Nutzung von KI vom Kanton unterstützt? Gibt es eine Koordination zwischen den Gemeinden im Kanton ZH?*

Es gibt einen Austausch im VZGV, Fachsektion ICT (Vorstandsmitglied: Leiterin Informatikdienste Dübendorf). Der Kanton hat ein Merkblatt zur Nutzung erstellt. (siehe Frage 2). Die Stadt Dübendorf lehnt sich daran an. Zudem prüft der Stadtrat aktuell eine Mitgliedschaft bei der Zusammenarbeitsorganisation egovpartner. Egovpartner ist ein partnerschaftliches Netzwerk von Gemeinden, Städten und dem Kanton. Es treibt die Digitalisierung und die digitale Transformation der Verwaltungen auf dem Gebiet des Kantons Zürich voran.

Frage 6: *Ist die Stadt Dübendorf im Bereich Cyber Security aus Sicht des Stadtrates gut aufgestellt?*

Ja. Es bestehen technische Richtlinien für den Informationssicherheit und den Datenschutz. Regelmässige Penetrationstests durch spezialisierte Dienstleister sind die zweckmässigste und praxistauglichste Methode für Cyber-Security. Sie werden regelmässig durchgeführt.

Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.

2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin.

3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 6. Februar 2024 ist dem Stadtrat durch den Gemeinderat Christian Meyer (glp/GEU) die schriftliche Anfrage zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in Dübendorf eingereicht worden. Der Stadtrat beantwortet die Anfrage fristgerecht zuhanden des Gemeinderates.

4. Auskunftsperson bei Medienfragen: André Ingold, Stadtpräsident

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderat Christian Meyer (per E-Mail)
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Leitung Informatikdienste
- Leitung Stabsstelle Steuerung & Entwicklung
- Stadtschreiber
- Akten

Stadtrat Dübendorf

André Ingold
Stadtpräsident

Mathias Vogt
Stadtschreiber